

Sieger CASH Strategie-Contest 2007



Peter Nünlist,
Nünlist AG Investment Management
Portfolio Manager

Schlussrangliste 31.12.2007

Rendite seit 1.1.2007

1	Peter Nünlist, Nünlist AG Investment Management	10.54%
2	Bruno Tambini, Dr. Blumer & Partner Vermögensverwaltung	6.88%
3	Constantino Lanni, Brunner & Lanni Asset Management AG	5.19%
4	Martin Völkle, Bank Coop AG	4.77%
5	Karl Keller, Hypowiss Privatbank AG	3.98%
6	Pascal Oliver Hauser, DELTA Investment Partner AG	3.73%
7	Walter Bollier, Asset Management Consulting AG	3.57%
8	Roman Wertli, Wertli Vermögensverwaltung	2.88%
9	Ueli Staehli, Ersparniskasse des Amtsbezirks Interlaken (EKI)	2.76%
10	Bernhard Eugster, Thurgauer Kantonalbank	1.90%
11	Christoph Uehlinger, Hartmann und Partner AG	-2.14%

ANLEGEN | CONTEST 14. Juni 2007 | CASH | 38

PETER NÜNLIST SENKT SEINE AKTIENQUOTE UM VIER PROZENTPUNKTE

Siegerportfolio

Peter Nünlist, Portfolio Manager, Peter Nünlist AG, Investment Management & Services

Anteil in %	Art der Anlage	Anzahl Anteile	Titel	Valor	Währung	Wert in CHF 9.6.2007	Veränd. seit Kauf in %
12.60	Liquidität					34'454.73	
0.15	Bargeld CHF		Bankkonto		CHF	416.45	
12.45	Geldmarktfonds CHF	236	Swisscanto (LU) Money Market Fund CHF	1363887	CHF	34'038.28	0.00
27.62	Obligationen					75'528.50	4.70
9.78	Fonds EUR	1181	LODM - The Euro Credit Bond Fund (acc.)	992515	EUR	26'738.16	1.92
9.29	Fonds EUR	140	Ashmore Sica Local Currency R	2661506	EUR	25'539.84	7.6
4.13	Fonds USD	85	UBS (Lux) Bond Sica - Russia B	2574678	USD	11'286.64	4.47
4.33	Fonds USD	486	Jefferies - Global Convertible Bonds - B - USD	234604	USD	11'844.06	5.24
59.90	Aktien					139'191.27	13.84
6.89	Fonds Schweiz	100	Raffaisens Futura Swiss Stock	1198098	CHF	18'803.00	11.65
6.79	Fonds Europa	509	Fidelity European Aggressive Fund	834927	EUR	18'559.62	9.20
5.84	Fonds Welt	28	Braun, von Wyss & Müller Classic Global Equity Fund	832821	CHF	15'978.20	13.02
4.64	Fonds USA	600	JP Morgan US Value Fund - A (dist.)	1145211	USD	12'895.39	7.94
5.65	Fonds Südafrika	6	BAC Mining South Africa CDF	1894915	CHF	15'459.60	50.74
3.94	Fonds Osteuropa	15	Pictet Funds - Eastern Europe P	1255396	EUR	10'772.16	5.26
3.48	Fonds Asien	243	Schroder ISF Greater China A (cap)	1366132	USD	9'008.87	15.01
4.90	Fonds Branche	76	BZ Infra Aktienfonds	2331118	CHF	13'404.88	10.43
4.18	Fonds Branche	14	ING (Lux) Invest Prestige & Luxe P (cap)	1163860	EUR	11'434.72	10.09
4.60	Fonds Branche	620	Henderson Horizon Fund Asia Pacific: Property Equity A2C	2270416	USD	12'574.83	12.67
8.89	Alternativanlagen					24'304.31	6.55
3.85	Zertifikat Rohstoffe	170	ABN Amro Certificate on the AMEX Natural Gas Index	1254467	EUR	10'538.90	13.76
5.03	Zertifikat Private Equity	70	Swisscanto (LU) Equity Fund Listed Private Equity B	2326746	EUR	13'765.41	1.62
109.00	Total					273'473.81	9.39

1. RANG: 273'479 CHF¹ 9.4%

Peter Nünlist, Portfolio Manager, Nünlist AG, Investment Management

2. RANG: 272'811 CHF 9.1% **3. RANG: 272'095 CHF 8.9%** **4. RANG: 266'633 CHF 6.7%** **5. RANG: 266'123 CHF 6.5%** **6. RANG: 265'270 CHF 6.1%**



Constantino Lanni,
Teilhaber,
Brunner & Lanni
Asset
Management



Bruno Tambini,
Fondsanalyst,
Dr. Blumer &
Partner
Vermögens-
verwaltung



Ueli Stähli,
Bereichsleiter
Anlage- und
Vorsorge-
beratung,
Ersparniskasse
des Amtsbezirks
Interlaken



Martin Völkle,
Leiter Asset
Management,
Bank Coop AG



Karl Keller,
Senior Portfolio
Manager,
Hypowiss
Privatbank AG



Bernhard Eugster,
Portfolio
Manager,
Thurgauer
Kantonalbank



Roman Wertli,
Geschäfts-
leitung,
Wertli
Vermögens-
verwaltung



Pascal Oliver
Hauser,
Investment
Officer,
Delta
Investment
Partner AG



Walter Bollier,
Geschäfts-
führer,
Asset
Management
Consulting AG



Christoph
Uehlinger,
Finanzplaner,
Hartmann und
Partner AG

¹Startkapital am 1. 1. 2007: 250'000 CHF. Rangliste per 9. 6. 2007. Beträge auf Franken gerundet.

Noch ist Gelassenheit Trumpf

Die meisten Teilnehmer riskieren lieber kurzfristige Verluste, als dass sie Renditechancen vergeben.

Die Portfolio-Manager ziehen einen spürbaren Rückgang der Aktienkurse ins Kalkül. Sie fürchten aber keine Trendumkehr. Daher halten die meisten auch an einer Aktienquote von über 50 Prozent fest.

VON JUTTA KUPFER

Für die Teilnehmer am CASH-Strategie-Contest hat es sich bislang gelohnt, eine aggressive Strategie mit hohem Aktienrisiko zu verfolgen. Auch in der 5. Contest-Etappe vom 5. Mai bis zum 9. Juni verbuchen die meisten einen kleinen Vermögensgewinn. Den Etappensieg sicherte sich erneut Peter Nünlist (Peter Nünlist AG) mit einer Etappenrendite von einem halben Prozent. Das beste Ergebnis erzielte Bruno Tambini (Dr. Blumer & Partner). Er konnte sein Portfoliovermögen im Betrachtungszeitraum um 2,5 Prozent mehren.

Nach dem langen und starken Kursanstieg hat es niemand übersehen, dass der SMI in der zweiten Maiwoche um 4 Prozent gefallen ist.

Und es könnte noch heftiger gewittern. «Ein Kursrückgang von 10 bis 15 Prozent ist möglich», geben Constantino Lanni (Brunner & Lanni), Martin Völkle (Bank Coop) und Roman Wertli (Wertli Vermögensverwaltung) zu bedenken.

Solange sich die fundamentalen Aussichten – ein robustes Wachstum und eine tiefe Inflation – nicht wesentlich eintrüben, fürchten die Contest-Teilnehmer jedoch keine Trendwende. Das Zinsumfeld habe sich zwar verschlechtert, sie sehen darin aber noch keine Belastung für die Börsen. «Selbst eine herbe Kurskorrektur sollte in einem intakten Umfeld insofern weniger als wieder ausgegübelt sein», sind Constantino Lanni und Christoph Uehlinger (Hartmann und Partner) überzeugt. Peter Nünlist und Martin Völkle würden eine Korrekturphase als günstige Kaufgelegenheit sehen.

Martin Völkle möchte das Risiko im Depot dennoch etwas reduzieren: Er nimmt satte 30 Prozent Gewinn auf seinen Aktienanlagen in Brasilien und im Bereich innovativer, nachhaltig wirtschaftender Firmen mit. Den Erlös investiert er in

asiatische Immobilienaktien. Etappensieger Peter Nünlist reduziert seine Aktienquote um gut 4 Prozentpunkte auf 51 Prozent. Aus Bewertungsgründen verkauft er in erster Linie seine Position europäischer Immobilienaktien. Bruno Tambini fährt sein Aktienrisiko sogar um 6 Prozentpunkte auf 49 Prozent zurück. Er streicht zweistellige Gewinne auf Aktien des österreichischen Halbleiterherstellers Austrianmicrosystems ein. «Nach dem starken Kursaufschwung fühlen wir uns mit einer kleinen Barreserve wohl», erklärt der Portfolio-Manager.

Keinesfalls dem Markt hinterherrennen

Ausser Peter Nünlist und Bruno Tambini sieht kein Teilnehmer einen Grund, die Aktienquote zu reduzieren. Wann und ob die Aktienkurse tatsächlich fielen, vielleicht aber nur schwache psychologische Reaktionen weiter stiegen, könne niemand sagen, führen die Anlageexperten ins Feld.

Constantino Lanni fürchtet denn auch weniger die Verluste aufgrund

SPIELREGELN

Gesucht wird der erfolgreichste Vermögensverwalter der Schweiz. Elf Strategien sind am 1. Januar 2007 zum Strategie-Contest angetreten. Die Teilnehmer sollen für einen Privatanteil am Vermögen von 250'000 Franken einem ausgewogenen Anlageprofil entsprechend verwalten.

Die wichtigsten Spielregeln

1. Die Aktienquote muss zwischen 40 und 60 Prozent liegen.
2. Die Teilnehmer sollten vornehmlich in Fonds und fondsähnliche Produkte investieren. Direktengagements sind nur für Schweizer Aktien und SWX-kotierte Anleihen zulässig.
3. Erlaubt sind maximal 10 Positionen.
4. Terminkontrakte und Optionen sind nicht zugelassen.

Die Wochenausgabe von CASH erscheint am 28. Juni zum letzten Mal. Der Contest geht aber weiter. Auf www.cash.ch/contest können die Resultate wie bis anhin verfolgt werden.

einer Marktkorrektur als die Performance-Nachteile einer zu defensiven Strategie, sollte die Korrektur ausbleiben: «Wer will schon mit abgesehen Hosenbeine» dastehen, wenn sich der Markt im schönsten Outfit präsentiert? Er hält weiter 60 Prozent Aktien.

Ob unser Musterkunde im Ernstfall nicht lieber zu kurze als rasche Hosenbeine hätte? Christoph Uehlinger und Bernhard Eugster (Thurgauer Kantonalbank) lassen es – zumindest im Contest – darauf ankommen: Sie stocken ihre Aktienquoten nochmals auf. Christoph Uehlinger katapultiert seine in den vergangenen Monaten und fondsähnliche Produkte investierten Direktengagements sind nur für Schweizer Aktien und SWX-kotierte Anleihen zulässig.

Bernhard Eugster erhöht seine Aktienquote um rund 5 Positionenpunkte auf 56 Prozent. Ueli Stähli (Ersparniskasse des Amtsbezirks Interlaken) und Roman Wertli, die sich seit Monaten mit Aktienquoten von klar unter 50 Prozent sehr defensiv positioniert und damit Rendite vergeben haben, wollen dem Markt in dem fortgeschrittenen Stadium keinesfalls hinterherrennen.